

Die Mehrheit der Bevölkerung - Singhalesen - hat gegen diesen Vertrag protestiert. Der "Ausverkauf des Landes" wurde der Regierung vorgeworfen.

Mit der Einladung durch den letzten Präsidenten kamen die indischen Friedenstruppen (IPKF) nach Sri Lanka. Sie sollten die stärkste tamilische militante Organisation "Befreiungstiger (LTTE)" entwaffnen und Frieden im Norden und Osten garantieren. Sie scheiterten an diesen Aufgaben und fingen an gegen die LTTE zu kämpfen.

Die Nord-Ost-Landesregierung, die aus tamilischen Gruppen, die als Marionetten der IPKF gelten, besteht, treibt ihre Terrorkampagne gegen die tamilische Bevölkerung im Norden und Osten. Opfer sind Studenten, Journalisten, besonders junge Tamilen. Junge Leute im Norden und Osten werden gezwungen ein Waffentraining zu absolvieren. Deswegen verlassen viele von ihnen die tamilischen Gebiete und suchen Asyl in singhalesischen Gebieten.

Inzwischen fanden Wahlen in Sri Lanka statt. Der neue Präsident R. Premadasa hat mit der LTTE einen Waffenstillstand erreicht. Er hat auch von Indien offiziell verlangt die IPKF zurückzuholen.

Die Regierung, die stärkste tamilische militante Gruppe LTTE und auch die Opposition in singhalesischen Gebieten verlangen, daß die IPKF nach Indien zurückgehen soll. Außer einer kleinen Minderheit, die mit der IPKF kollaboriert, verlangen die Tamilen auch, daß die indischen Truppen sich zurückziehen.

Aber der indische Premier Rajiv Ghandi sucht zusammen mit seiner Marionetten- Nord - Ostlandesregierung immer Gründe dafür, daß die IPKF in Sri Lanka bleibt. Wenn 95% der Bevölkerung Sri Lankas - was der Fall ist - einstimmig den Abzug fordern und diese Truppen trotzdem bleiben, dann kann von Friedenstruppen nicht mehr gesprochen werden sondern von einer aggressiven Besatzungsmacht.

Nach offiziellem Aufruf Sri Lankas sollte die drittstärkste Armee der Welt ihre sogenannte Friedenstruppe bis zum zweiten Jahrestag des Vertrages - dem 29.7.89 - zurückholen.

Wir verlangen: INDISCHE TRUPPEN RAUS AUS DEM KLEINEN NACHBARSTAAT

SRI LANKA !

INDIEN - BESATZUNGSMACHT SRI LANKAS ?

Man hat oft von Sri Lanka gehört, besonders im Zusammenhang mit Tamilen, Menschenrechten, Flüchtlingen. Jetzt müssen wir auf etwas anderes aufmerksam machen.

Sri Lanka hat wegen seiner geographischen Lage trotz aller Vorteile, deretwegen die Insel als Urlaubsziel gewählt wird, zwei wesentliche Nachteile.

Einer davon ist ein natürlicher Hafen "Trincomalee" in Ostsrilanka, der im Indischen Ozean leider eine militärisch-strategische Position besitzt.

Der andere ist der große Nachbar Indien, der gegenüber den kleinen Nachbarstaaten in Südasien gerne seine Muskeln zeigt.

Von der massiven wirtschaftlichen Blockade gegen den Staat Nepal, der zwischen China und Indien liegt, hat man vor kurzer Zeit berichtet.

Wegen der indischen hegemonischen Interessen in der Region hat man die Nepalesen vor den Augen des ruhigen Westens und Ostens verhungern lassen.

Die traditionelle Beziehung zum Ostblock und die wirtschaftlichen Interessen des Westens sind Gründe dafür, daß diese aggressive Außenpolitik Indiens, besser bekannt als indischer Expansionismus, noch von mächtigen Ländern toleriert wird.

Die hauptethnischen Gruppen in Sri Lanka Singhalesen und Tamilen sind indischstämmig. Tamilische Militante, die für einen eigenen Staat im Norden und Osten Sri Lankas kämpften, haben auf indischem Boden trainiert. Sie wurden vom indischen Geheimdienst "RAW" kontrolliert, einige Gruppen sogar mit Waffen versorgt.

Es war vor zwei Jahren, am 29. Juli 1987, als der damalige srilankanische Präsident J.R. Jayawardene mit dem indischen Premierminister Rajiv Ghandi einen "Friedensvertrag" schloß. Es war ein rascher verzweifelter Versuch von ihm. Er wurde auf verschiedenen Wegen von Indien unter Druck gesetzt. Nach diesem Vertrag kann der srilankanische Präsident indische Truppen anfordern. Wenn er es verlangt, müssen sie auch das Land verlassen.

Sri Lanka müsse auch bei wichtigen außenpolitischen Situationen "indische Interessen" wahrnehmen (besonders wenn es um die Benutzung des Hafens Trincomallees geht).